

Salemer Dialog zum Thema Energiewende

SALEM. Es ist klar: Wir müssen in großem Tempo neue Wege zum Energiesparen und zur Energieerzeugung suchen. Die politische Dauerkrise zwingt uns, unseren Alltag, unsere Versorgungsstrukturen, unser ganzes Leben neu zu justieren. Das macht uns atemlos und sorgenvoll. Also müssen wir reden – beim Salemer Dialog. Das Thema: Energiewende auf den Dörfern. Was können wir tun, gemeinsam oder individuell?

Die Veranstaltung findet statt am Sonntag, den 16. Oktober 2022, von 16 bis 18 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus in Salem. Als Experten sind dabei: Uwe Janssen, Bürger-

meister im Bioenergiedorf Mechow, Manfred Wulf, Heizhütte Klinkrade eG, Manfred Kuhmann, Kreis Herzogtum Lauenburg – Bereich Regionalplanung, Umwelt, Bauen –, Jürgen Wecker, Kommunalbe-

treuer Travenetz Lübeck und Sascha Beetz, Verbraucherzentrale Schleswig-Holstein.

„Wir wollen wissen, wie ein ganzes Dorf sich unabhängiger von fossilen Energien machen kann. Wo lernt man alles

Nötige dazu, wie begeistert man seine Nachbarn dafür? Und was können wir ganz privat dazu beitragen, dass wir gemeinsam die große Wende bewältigen?“, heißt es in einer Mitteilung der Gemeinde.

Wie immer sind alle Besucher eingeladen, mit zu diskutieren und ihre Fragen und Meinungen zu äußern. Die Moderation wird von Gabriele Heise, Bresahn übernommen, Annette Andresen, Dargow ist für die Planung des Salemer Dialogs zuständig, zu dem Bürgermeister Herbert Schmidt regelmäßig einlädt.

Infos im Netz zur Veranstaltungsreihe: <https://saalem-dargow.de/salemer-dialog.html>



Laden zum nächsten „Salemer Dialog“: Annette Andresen, Herbert Schmidt und Gabriele Heise (v. l.).

FOTO: THOMAS BILLER